

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

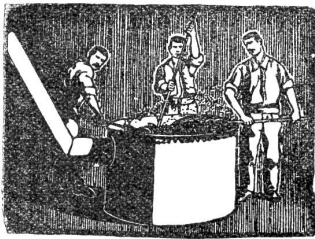
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brückenisolationen • Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

552

Gysel & Odinga, Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

• • Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt • •

feinen Grund finden, seine Grundsätze als verletzt zu betrachten. Daß die Architektur Anschluß suchen muß an die alten Bauformen der einzelnen Landesgebiete, ist ganz selbstverständlich.

Das Tektomaterial ist an und für sich keineswegs billig. Trotzdem ermöglicht das Tektom-Bausystem gegenüber bisher üblichen Methoden eine Kostenersparnis von 30% oder mehr. Diese Verbilligung findet ihren Grund in erster Linie in der abgekürzten Bauzeit resp. in der dadurch ermöglichten Ersparnis an Bauzinsen, Arbeitslöhnen u. Das System bringt aber auch sonst viele Vorteile mit sich und schließt manche Nebenleistung aus der Spesenrechnung aus. Die Fundamente können auf ein Mindestmaß beschränkt werden, denn der eigentliche Aufbau ist infolge des geringen spezifischen Gewichtes des Tektomaterials sehr leicht. Eine nennenswerte Ersparnis bringt der, bei gleichen Raumgrößen im Normalbau, reduzierte äußere Kubikinhalt mit sich. Die Maurerentgelte fallen beim Tektombau fast ganz weg, weil nirgends Dübel oder Mauerdurchbrüche nötig werden. Auch sind keine hölzernen Trischübel und Türgestelle mehr notwendig. Statt tiefer Mauerleibungen werden nur schmale Futter erforderlich. Als Gerüste genügen leichte Fußgerüste, weil das Montieren der Wände ohne Gerüst erfolgen kann. Glaser- und Schreinerarbeiten werden nach Zeichnungen erstellt. Der Glaser oder Schreiner braucht nicht mehr für jede Öffnung eine besondere Maßaufnahme am Bau. Fenster, Leibung, äußere und innere Verkleidung, Vorkenfenster und Saloufsläden entstehen auf einmal in einer einzigen Werkstatt, was eine billige Fabrikation ermöglicht, besonders wenn diese Arbeiten gleich für Serien von mehreren Häusern bestellt werden.

Der Tektombau ermöglicht es auch heute noch, dem Wenigerbemittelten ein angenehm bewohnbares Heim zu schaffen, dessen Unkosten nicht höher belasten, als die Miete für die Kasernenwohnung. So ist z. B. ein Tektomhaustyp, berechnet für den Mittelstand, freistehend, mit 5 großen Zimmern von 24, 20, 18 und zirka 16 Quadratmetern, Küche und Waschküche mit Badeein-

richtung, Keller, Estrich u. zum Kostenpreise von zirka Fr. 20,000.—, je nach Lage und Gestaltung des Platzes, natürlich exklusive Bauplatzkosten, zu bauen. Für Arbeiterbedürfnisse ist eine Type von 4 Zimmern u. in Gruppen von je vier Häuschen vorgezogen, die sich zu zirka Fr. 16,000.— erstellen läßt.

Verbandswesen.

Die Schreinermeister und Möbelfabrikanten der Schweiz werden am 23. Juni in Langenthal zu einer Generalversammlung zusammentreten.

Verschiedenes.

Schweiz. Unfallversicherungsanstalt Luzern. Die Verwaltungsausgaben der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern für das Jahr 1917 belaufen sich auf Fr. 1,141,148; budgetiert waren Fr. 1,892,000. Im Jahre 1916 betrugen die Verwaltungsausgaben 527,902 Franken. Der Bund leistete eine Vergütung von Franken 1,132,908. Die Gesamtbilanz des Berichtsjahres beträgt Fr. 2,201,365 und erhöhte sich gegenüber dem Jahre 1916 um Fr. 145,673.

Plakatewettbewerb. Die Geschäftsleitung der Schweizerwoche 1918 beschloß, für die Erstellung des diesjährigen Plakates einen Wettbewerb unter den Schweizer Künstlern zu veranstalten mit Preisen im Betrage von 1000 Fr. Auskunft erteilt das Zentralsekretariat des Verbandes Schweizerwoche in Solothurn.

Töpfereifabrik in Weilen (Zürich). Der Gasthof zum „Grünenhof“ in Feldmeilen geht laut „Volksblatt“ mit 1. Juli nächsthin ein. In dessen Räumlichkeiten wird alsdann eine Töpferei ihren Betrieb aufnehmen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wir sind genötigt, wegen Erhöhung der Postgebühren diese Taxen einzuführen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

334a. Wer hat ein Becherwerk, eventuell nur Ketten und Räder allein abzugeben? **b.** Wer hat T-Balken von 5—6 m Länge und 18—20 cm Höhe abzugeben? Offerten unter Chiffre 334 an die Expedition.

335. Wer liefert Doppelspaltgatter, neu oder gebraucht von solider Konstruktion, Schnitthöhe 450 mm, ohne Ketteneinzug? Offerten unter Chiffre 335 an die Expedition.

336. Wer liefert einem Wagnermeister in der Ostschweiz durrres, zu Stielen geeignetes Holz (Alhorn, event. auch Kirschbaum oder Eschen), 3 oder 4 cm dick, in kleineren Quantitäten (je ca. 1 m³)? Offerten unter Chiffre 336 an die Expedition.

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden. Rolljalousien. Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet **1860**